



Demnächst erscheint:

EDUARD MEYER

## *Geschichte des Altertums*

Band III: Der Ausgang der altorientalischen Geschichte und der Aufstieg des Abendlandes bis zu den Perserkriegen. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. Mit Register. Herausgeg. v. Prof. Dr. Hans Erich Stier

*Gr.-8°. Etwa 800 Seiten. Ganzleinen Rm. 31.50, Halbfeder Rm. 35.50, geheftet Rm. 28.-*

In genauem Anschluß an die 1931 aus Eduard Meyers Nachlaß herausgegebene Zweite Hälfte des 2. Bandes seiner „Geschichte des Altertums“ erscheint jetzt, seit langem von vielen lebhaft herbeigesehnt, der 3. Band des berühmten Standardwerkes in der Neubearbeitung durch Eduard Meyers Schüler und Vertrauten, Professor Dr. Hans Erich Stier in Münster.

Von der Begründung der assyrischen Großmacht in der Mitte des 8. Jahrhunderts bis zum Beginn der Kämpfe zwischen den Persern und Griechen um 500 v. Chr. spannt sich in einem gewaltigen Bogen, der die ganze Mittelmeerwelt vom östlichsten Vorderasien bis zum westlichsten Spanien umfaßt, die Darstellung dieser politisch höchst ereignisreichen und kulturell so bedeutungsvollen drei Jahrhunderte. Der erste Abschnitt des Bandes, die Geschichte des Weltreiches der Assyrer auf der Höhe seiner Macht enthaltend, ist einem ausführlichen Nachlaßmanuskript Eduard Meyers entnommen, das hier zum ersten Male der Öffentlichkeit bekannt gegeben wird. Die letzten Zeiten der altorientalischen Welt, das Vordringen der indogermanischen Iranier und die Begründung des weltumspannenden Perserreichs sind nach früheren Veröffentlichungen Meyers ergänzt worden. — Der zweite Abschnitt umfaßt den Aufstieg des Griechentums seit der Dorischen Wanderung, wie ihn Eduard Meyer im 2. Bande der 1. Auflage seines Werkes in klassischer Weise geschildert hatte. Diese vielbewunderte Darstellung, die voll überraschender Parallelen zur Gegenwart ist und sich namentlich in den Kapiteln über staatliche und kulturelle Fragen oft wie ein Stück Geschichte unserer Tage liest, hat in der vorliegenden Bearbeitung eine inhaltlich wie stilistisch vielfach noch ausgeglichene Fassung erhalten, die ihr den Zugang auch zu einem größeren Leserkreis wesentlich erleichtert.

So darf gesagt werden, daß dieser neu bearbeitete dritte Band die so lange schmerzlich empfundene Lücke in Eduard Meyers Meisterwerk auf eine des großen Historikers würdige Weise schließt und daß gewiß alle Freunde der Geschichtschreibung des Altertums das Erscheinen dieses Bandes mit Dank begrüßen werden.

Ⓛ *Wir bitten Sie, den Bedarf nach Ihren Fortsetzungslisten sofort aufzugeben.* Ⓛ  
*Aber auch außerhalb der Fortsetzung ist eine tätige Verwendung lohnend. Vierseitiger Prospekt.*

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER STUTTGART